

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 72 (1921)

Heft: 7

Artikel: Aus den forstlichen Verwaltungsberichten [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-767925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wie bei fast allen Kiefern mit Ende des Höhenwachstums erfolgende Kronenverdichtung, -verkürzung, -abplattung weist gegenüber der „Schirmform“ der österreichischen Schwarzkiefer zwar wenig wesentliche, wahrscheinlich nur durch die verschiedenen klimatischen Standortsverhältnisse beider bedingte Unterschiede auf.

In den höheren, windexponierten Lagen, auf Felsrippen auch in tieferen Lagen, sind „Windfahnen“ in allen möglichen Formen und Verzerrungen die Regel, während regelmäßige Kronenausbildungen, wie z. B. bei der windgeschützten Pinie oder Sternkiefer, auch nur auf geschützten Standorten und in geschlossenen Beständen vorkommen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus den forstlichen Verwaltungsberichten.

Fortsetzung.

Jahresbericht des Burgerlichen Forstamtes Bern vom 1. Januar bis 31. Dezember 1919.

Arealverhältnisse

Stand auf 31. Dezember 1919.

Waldböden	3036 ha
Forstgüter	83 ha
Total	3119 ha

Holzvorrat und Etat

vom Jahre 1912, anlässlich der letzten Revision.

pro ha

Wirklicher Holzvorrat	230 m ³
Normaler "	253 m ³

Hieran beteiligt sich das Nadelholz mit zirka 0,6, das Laubholz mit zirka 0,4.

Materialertrag pro ha

	Hauptnutzung	Zwischennutzung	Gesamtnutzung
Etat	4,3 m ³	1,7 m ³	6,0 m ³
Wirkliche Nutzung 1919 . .	6,5 m ³	4,4 m ³	10,9 m ³
Übernutzung	2,2 m ³	2,7 m ³	4,9 m ³
	= 49,7 %	= 156,0 %	= 80,0 %

Stand der gesamten Übernutzung gegenüber dem Etat der Hauptnutzung auf Ende 1919.

	pro ha
Etat vom Jahre 1912	13 000 m ³
Übernutzung 1903—1912	6 419 m ³
" 1912—1919	14 077 m ³
Total Übernutzung	20 496 m ³
	6,7

oder das 1,56 fache einer etatmäßigen Jahresnutzung.

	Geldertrag	pro ha Waldfläche	pro 1 m ³ Gesamtnutzung
Bruttoertrag	449	Fr. 42,1	
Ausgaben	209	" 19,6	
Reinertrag	240	" 22,5	
Holzerntekosten pro 1 m ³ Gesamtnutzung	" 6,05		

	Materialertrag nach Sortimenten	Hauptnutzung	Zwischennutzung	Gesamtnutzung
Bau-Nutzholz	34,0 %	14,2 %	25,9 %	
Papierholz	2,5 %	8,7 %	5,0 %	
Brennholz und Reisig	63,5 %	77,1 %	69,1 %	
Von der Gesamtnutzung entfallen auf Laubholz			40,8 %	
Nadelholz			59,2 %	

	Verteilung der Ausgaben nach Budgetposten	pro ha	in % aller Ausgaben
Verwaltungskosten	Fr. 58,3	= 27,9 %	
Holzerntekosten	64,6	= 31,0 %	
Wegebau	22,6	= 10,8 %	
Vermarchung, Vermessung, Einrichtung	" 0,1	= 0,3 %	
Forstpolizei	" 0,7	= 0,3 %	
Kulturbetrieb	4,0	= 1,9 %	
Forstverbesserungen	6,0	= 2,9 %	
Versicherung	8,7	= 4,2 %	
Steuern	16,8	= 8,0 %	
Verschiedenes	16,8	= 8,0 %	
Waldhäuser und Forstgartenhäuser	" 10,4	= 5,0 %	
	<hr/> Fr. 209,0	<hr/> = 100,0 %	

Holzpreise nach Sortimenten

Herbst 1919

Tannen-Sägholz	Fr. 66—75
" Bauholz	" 56—65
Sagbuchen	" 70—80
Eichenholz	" 80—120
Weymouthsföhre	" 120—155
Buchenstangen	" 55—58
Papierholz pro Ster	" 32
Leitungsstangen	" 52—55

Forstreservefonds
auf 31. Dezember 1919

Fr. 440 816 oder Fr. 145 pro ha
" das 0,6 fache des Reinertrages pro 1919.

Jahresbericht des Forstdepartements des Kantons Solothurn pro 1919.

Unter der Rubrik „Personelles“ erwähnt der Bericht mit besonderer Anerkennung der fünfzigjährigen Amtstätigkeit von Kantonsoberförster Jos. von Arg im solothurnischen Staatsdienst (Oberförster seit 1892). Der Regierungsrat übermittelte dem allezeit tatkräftigen und für die forstliche Sache begeisterten Schaffer den Dank und die Anerkennung der Behörden in einer künstlerisch ausgestatteten Urkunde, deren Wortlaut dem forstlichen Jahresbericht beigegeben ist.

Besonders wertvoll in forstlich und statistisch vergleichender Hinsicht ist dieser Bericht durch seine detaillierten Angaben über den wirklichen und normalen durchschnittlichen Holzvorrat, über den Jahresetat, die Material- und Gelderträge, alles gesondert für die Gemeinden mit eigenen Forstbeamten und für die übrigen Gemeinden.

Waldareal

	Kanton	Staats-	Gemeinde-	Privat-	
	Total	waldungen	waldungen	waldungen	
	ha	ha	Total	Gemeinden mit eigenen Forstbeamten	Übrige Gemeinden
Gesamte Waldfläche	29 440	1298	22 242	3400	18 842 5900
		= 4,3 %	= 75,6 %		= 20,1 %
Produktive "		1236	21 162	3304	17 858

Materialertrag

pro ha der produktiven Waldfläche

Derbholz plus Reisig

	Staatswaldungen	Gemeindewaldungen
	Gemeinden mit eigenen Forstbeamten	Übrige Gemeinden

Derbholz	Derbholz	Derbholz	Derbholz	Derbholz	Derbholz
plus Reisig					

Normaler Holzvorrat . . .	200	249	207
Wirklicher "	185	266	193
Etat	2,9	5,0	3,5
Hauptnutzung	3,0	3,6	5,7
Zwischennutzung		0,9	1,5
Gesamtnutzung		4,5	7,9
Übernutzung	0,1 m ³	0,7 m ³	0,9 m ³
	oder 3,5 %	oder 14,0 %	oder 25,8 %

Geldertrag

	Staatswaldungen	Gemeindewaldungen			
	pro ha	pro m ³		pro ha	pro m ³

der Gesamtfläche	Gesamt-	Gesamt-	Gemeinden mit	Gesamt-	Gesamt-
	fläche	nutzung	eigenen Forstbeamten	fläche	nutzung

	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bruttovertrag	184	42,7	314	40,9	234 39,7
Ausgaben	97	22,4	122	15,9	86 14,6
Reinertrag	87	20,3	192	25,0	148 25,1

Verteilung der Ausgaben
nach Budgetposten

	Staatswaldungen	Gemeindewaldungen	
	Gemeinden mit eigenen Forstbeamten	Übrige Gemeinden	
	pro ha Gesamtfläche	pro ha Gesamtfläche	
Fr.	Fr.	Fr.	
Verwaltung . . .	11,4 = 11,7 %	35,5 = 29,0 %	19,5 = 22,7 %
Holzerntekosten . . .	51,6 = 53,1 %	55,5 = 45,5 %	39,8 = 46,3 %
Kulturbetrieb . . .	8,2 = 8,5 %	9,0 = 7,4 %	7,4 = 8,6 %
Forstverbesserungen . . .	—	0,7 = 0,6 %	0,8 = 0,9 %
Wegebau . . .	15,2 = 15,7 %	15,2 = 12,5 %	16,0 = 18,6 %
Steuern . . .	5,3 = 5,5 %	—	—
Versicherungen . . .	—	6,1 = 5,0 %	2,5 = 2,9 %
Verschiedenes . . .	5,3 = 5,5 %	—	—
	97,0	122,0	86,0
Holzerntekosten pro 1 m ³ der Gesamtnutzungen			
	12,1	7,2	6,7

Kulturbetrieb

	Verwendete Pflanzen	
	Staatswaldungen	Gemeindewaldungen
Nadelhölzer	27 000 = 52,9 %	412 000 = 69 %
Laubbölzer	24 000 = 47,1 %	185 000 = 31 %
	51 000	597 000
Verwendete Samenmenge . . .	—	468 kg.

Bestand der Forstklassen
in den Gemeindewaldungen

Stand auf Ende 1919:

Total Fr. 6 616 947 oder Fr. 298 pro ha Waldfläche
oder das 1,9 fache des Jahresreinertrages pro 1919 aller Gemeinde-
waldungen mit Fr. 155.

Privatwaldungen

Totale Waldfläche 5900 ha
Gesamtnutzung pro ha 4,7 Fm

Ein Rückblick auf die Wirkung der Kriegsjahre und ein
Ausblick mit sehr beachtenswerten Vorschlägen für die Zukunft schließen
den inhaltsreichen Bericht.

Totale Übernutzung der öffentlichen Waldungen seit 1914
zirka 70 000 m³.

Bei diesem Anlaß hebt der Bericht die großen wirtschaftlichen und
finanzpolitischen Vorteile der Gemeindeforstklassen hervor als einer Institution,
die sich besonders während des Krieges glänzend bewährt hat.